

# Internationaler Frauentag

Do. 8. März  
2012



## Standortvorteil Feminismus

Wird der Feminismus jetzt vermarktet? Oder will das Bündnis 2012 die Wirtschaft zum Thema des 8. März machen?

Keine Gesellschaft, keine politische Gemeinde, keine Wirtschaftszone, kein Staat, keine Wissenschaft, keine Kirche, keine Bildungsinstitution kann heute mehr zukunfts- oder überlebensfähig sein, ohne die Ideen und die Erkenntnisse von Frauen einzubeziehen, ohne sich auf die weiblichen Weisheiten zu besinnen.

Ist das übertrieben? Selbstüberschätzung frustrierter Emanzen, die nicht mehr genug gehört werden?

Im Gegenteil: Es scheint uns an der Zeit, zu erkennen, dass wir an einem Wendepunkt der Geschichte angekommen sind. Es gilt zu fragen, ob wir bereit sind, aus den Erkenntnissen der Patriarchatsanalysen, aus den feministischen Ideen und Forschungsergebnissen der vergangenen Jahrzehnte zu lernen. Sind wir bereit und in der Lage, aktiv, kreativ und leidenschaftlich feministisch für das Leben einzutreten?

Theoretisch ist der Feminismus in vielen Bereichen des Lebens in der Mitte der Diskussionen und Überlegungen angekommen. Er wird nachgefragt und ernst genommen,

was sich nicht zuletzt an einer neuen heftigen Welle der Ablehnung, des Widerstandes und der Verächtlichmachung von Feministinnen und ihren Zielen ablesen lässt.

Jetzt muss sich zeigen: Können wir in die Tat umsetzen, wovon wir träumen? Machen wir anders, was wir kritisierten? Taugt die feministische Theorie als Gebrauchsanleitung für eine neue Gesellschaft? Oder mit den Begriffen von Christina Thürmer-Rohr gefragt: Haben wir als Feministinnen eine echte Entdeckungslust entwickelt oder stecken wir noch in der Analyse der Mittäterschaft von Frauen?

Dabei wird sicher zu klären sein, welche feministischen Gedanken zukünftig tragfähig sein werden. Welche feministische Kritik weist nach vorn und welche anderen Gedanken sind bei näherem Hinsehen eher antiaufklärerisch oder hängen regressiven Utopien nach? Ist der Feminismus zu einem echten Standortvorteil geworden?

Mit den Stichworten „Mittäterschaft und Entdeckungslust“ hat Christina Thürmer-Rohr Ende der 1980er Jahre den Feminismus als Bewegung zwischen einerseits der Analyse der weiblichen Verstrickungen in patriarchale Strukturen und andererseits der lebendigen, leiden-

### Termine

- 16 Uhr Sa 3.3.2012  
Frauencafé
- 11 Uhr So 4.3.2012  
Feminismus und Islam  
Internationales frauenpolitisches Frühstück
- 17 Uhr Mo 5.3.2012  
Briefe gegen das Vergessen
- 18 Uhr Mi 7.3.2012  
Standortvorteil  
Feministische Theologie  
Frauengottesdienst
- 
- 17.30 Uhr Do 8.3.2012  
**EMPFANG MIT FESTVORTRAG**  
Referentin:  
Chr. Thürmer-Rohr
- 
- 18 Uhr Fr 9.3.2012  
Mindestlohn \* Altersarmut \* Wertschätzung weiblicher Arbeit  
Vortrag und Diskussion  
Referentin:  
Annelie Buntenbach
- 10 Uhr Sa 10.3.2012  
Hexenfrühstück
- 19.30 Uhr Una Stravaganza d'Amore  
Ein Konzert zum Internationalen Frauentag
- 14 Uhr So 11.3.2012  
Frauenkleiderbörse
- 20 Uhr Do 15.3.2012  
Die Frau ist von Natur aus frei  
Kabarett über Simone de Beauvoir

schaftlichen Suche nach einem guten Leben innerhalb eines „verrotteten“ Systems beschrieben. 2012 möchten wir mit ihr, mit Euch und Ihnen diese Bewegung weiter verfolgen und uns auf die Suche machen nach Wegen der Entdeckungslust in eine frauenfreundliche Zukunft hinein.

Wenn der Feminismus ein Standortvorteil ist, wovon wir vorläufig ausgehen wollen, bleibt die

Frage, wie wir ihn als solchen nutzen und leben können. Dabei greifen wir als Bündnis in diesem Jahr bewusst über einzelne Themen und die vielen konkreten Schauplätze der feministischen Kämpfe und gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten hinaus und wenden uns der feministischen Theorie zu: Warum die Welt ohne den Feminismus keine Zukunft hat. Was viele kluge Denkerin-

nen in der Vergangenheit und Gegenwart dazu sagen, dem gehen die verschiedenen Veranstaltungen in ihren jeweiligen Lebensbereichen nach: Standortvorteil Feminismus in Gesellschaft, Politik, Kultur, Kirche, Privatleben - vor Ort und weltweit.

Wir wünschen viel Spaß und Energie beim Entdecken!



**Do 8.3. | 17.30 Uhr**  
**Empfang mit Festvortrag**

Die Stadt Braunschweig lädt anlässlich des Internationalen Frauentages alle Frauen herzlich zu einem Empfang in die Dornse des Altstadtrathauses ein. Die Grüße der Stadt überbringt die Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul. Im Anschluss hält Christina Thürmer-Rohr den Festvortrag unter dem Titel:

## **Die Tragödie des Schweigens und die Rückeroberung der Sprache.**

Ende des Cassandra-Syndroms?

Die feministische Geschichte der 70er und 80er Jahre ist heute kein gemeinsamer Besitz der Generationen mehr. Und so klingen manche Überzeugungen von damals für junge Ohren reichlich fremd. Umso wichtiger ist es, daran zu erinnern, was es eigentlich war, das vor 30, 40 Jahren so viele beunruhigt und beflügelt hat - eine Erinnerung nicht aus Nostalgie, sondern als Anlass, über Grundfragen des Politischen nachzudenken. Wofür waren wir angetreten? Was bedeutete Patriarchatskritik, Herrschaftskritik, Gewaltkritik, Mittäterschaft? Welche Erwartungen steckten in dem hochfliegenden Satz: „Die stumm gemachte Frau kehrt als Kündlerin der Wahrheit wieder“? Welche „Wahrheit“? Gilt das Cassandra-Syndrom heute noch? Was bringen Frauen ein, wenn sie ihr ehemals verordnetes Schweigen brechen? Was ist aus den Erwartungen geworden?



Im Anschluss an den Vortrag laden wir zur Diskussion ein.

Am Ende der Veranstaltung möchten wir anregen, sich in Lesekreisen zusammenzutun, um die Beschäftigung mit feministischen Themen und Theorien in Braunschweig lebendig zu halten. Auf dass der Feminismus ein Standortvorteil für Braunschweig werde!

**Christina Thürmer-Rohr**, Professorin an der Technischen Universität Berlin, Fb Erziehungswissenschaften mit den Studien- und Forschungsschwerpunkten: Feministische Theorie, Menschenrechte, Erinnerungskultur. Gastprofessuren an der Universität Fribourg/CH zur Politischen Theorie von Hannah Arendt (1996) und der Universität Salzburg/Österreich zur Gender-Forschung (2001). Zahlreiche Publikationen, u.a. *Vagabundinnen - Feministische Essays, Mittäterschaft und Entdeckungslust*.

**Ort:** Dornse des Altstadtrathauses, Altstadtmarkt  
**Veranst.:** 8. - März - Bündnis Braunschweig  
In Kooperation mit  
der Stiftung Leben &  
Umwelt / Heinrich Böll  
Stiftung Niedersachsen

 **STIFTUNG LEBEN & UMWELT**  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Sa 3.3. | 16 Uhr

## Frauencafé

An jedem 1. Samstag im Monat treffen sich Frauen/Lesben zum Frauencafé. 2012 sind wir von der Aidshilfe ins neu eröffnete „Onkel Emma“ umgezogen. Wir laden alle Frauen herzlich zum Klönen, Genießen und Kennenlernen ein!

Zeit: 16-18 Uhr

Ort: „Onkel Emma“  
Echternstraße 9



So 4.3. | 11 Uhr

## Islam und Feminismus Internationales frauenpolitisches Frühstück

Unmündig und erst recht unterdrückt - die Klischees gegenüber muslimischen Frauen sind weit verbreitet und scheinbar ziemlich unverrückbar. Meinungen und Meldungen, die diese Bilder untermauern, finden schnell und leicht Gehör. Selbstbewusste und gesellschaftlich engagierte Muslima kommen in einer solchen engen Vorstellungswelt nicht vor. Und sie selbst kommen selten zu Wort.

Das Internationale frauenpolitische Frühstück soll deshalb für das Thema „Feminismus und Islam“ ein Forum sein, in dem Muslima selbst das Wort haben. Gastreferentinnen sind angefragt.

Ort: Haus der Kulturen,  
Am Nordbahnhof 1

Veranst.: Internationaler Frauenkreis in Kooperation mit dem Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig

Um Anmeldung wird gebeten unter: Stadt Braunschweig, Sozialreferat, Büro für Migrationsfragen, Sarah Winkens, Tel. 0531/4707354



Mo 5.3. | ab 17 Uhr

## Briefe gegen das Vergessen

In vielen Teilen der Welt sind Frauen immer wieder Gewalt ausgesetzt. So z.B. in Kambodscha, wo

sie Gewalt in Form von Zwangsräumungen erfahren. Wir wollen an einem „Non-Stop“ Schreibabend in vielen Appellbriefen die Regierungsbehörden auffordern, Sicherheit für Frauen zu fordern und sicherzustellen, dass erlebte Gewalt nicht das gesamte restliche Leben der Opfer bestimmt. Wir freuen uns auf die Unterstützung durch viele Briefeschreiberinnen. Hintergrundmaterialien, fertige Briefe und Faxschreiben oder Textbausteine werden zur Verfügung stehen. Für Snacks oder kleine Gerichte und freundliche Atmosphäre ist gesorgt.

Zeit: 17-20 Uhr

Ort: Kaufbar, Helmstedter Str. 135

Veranst.: Amnesty International



Mi 7.3. | 18 Uhr

## Standortvorteil Feministische Theologie

Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag

Feministische Theologie ein Standortvorteil? Sie ist umstritten und gefürchtet, sie wird kritisiert und als überholt abgetan. Doch aus dem kirchlichen Alltag sind die feministische Theologie und ihre Errungenschaften nicht mehr wegzudenken. Davon profitiert haben nicht nur Frauen sondern alle, die auf der Suche nach der befreienden Botschaft des Evangeliums alte Muster verlassen und menschliche Ordnungen in Frage stellen. Wo wären wir heute ohne eine frauenfreundliche und frauengerechte Theologie? Wie weit geht es mit einer Kirche bergab, die nicht auch feministisch denken kann?

Feministische Theologie ein Standortvorteil? In der Tat. Vor allem aber ein heilsamer Schritt von Frauen in ein selbstbewusstes und lustvolles Leben. Feiern wir gemeinsam im Gottesdienst am Vorabend des 8. März die Feministische Theologie als eine Befreiungsgeschichte von und für Frauen auf unserer Suche nach einer heilsamen Spiritualität und Frömmigkeit für alle Menschen.

Gestaltung des Gottesdienstes:

Simone Kluge, Kristina Kühnbaum-Schmidt, Ulrike Scheibe, Sabine Wittekopf

Tanz: Jacqueline Müller

Ort: Petrikerkirche, Lange Str.

Veranst.: KirchenFrauenKonvent der Ev.-luth. Landeskirche in BS



Do 8.3. | 17.30 Uhr

## Empfang mit Festvortrag

Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auf der zweiten Seite des Flyers!

Ort: Dornse des Altstadtrathauses, Altstadtmarkt



Fr 9.3. | 18 Uhr

## Mindestlohn \* Altersarmut \* Wertschätzung weiblicher Arbeit

Vortrag und Ideen- und Gedankenaustausch

Referentin: Annelie Buntenschach (Bundesvorstand DGB)

Kabarettistisch-komödiantische Begleitung durch Manni & Gerda (FOOLTOOL)

Die ökonomischen Standortvorteile hierzulande beruhren anscheinend (unserer Republik zur Schande) auf prekären Beschäftigungsverhältnissen und schlecht bezahlter - meist weiblicher - Arbeit. Auf einen „Standortvorteil Feminismus“ ist hier nicht unser Hauptaugenmerk gerichtet, wohl aber auf gleiche Chancen, gleiche Rechte und tatsächliche Gleichstellung in allen Bereichen des Lebens: Gleichberechtigung eben. Daran arbeiten wir mit unseren KollegInnen.

Ort: Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5

Veranst.: DGB-Kreisfrauenausschuss BS



Sa 10.3. | 10 Uhr

## Hexenfrühstück

Ort: AWO Frankfurter Str.

Kostenbeitrag: 8 €

Kartenreservierung bis 6.3.

Tel. 0531/4809821

Veranst.: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen



# Standortvorteil Feminismus



## Sa 10.3. | 19.30 Uhr Una Stravaganza d'Amore

Ein Konzert zum Internationalen Frauentag

Ein Konzert mit Werken von (Barock-)Komponistinnen als Referenz an komponierende Frauen der Vergangenheit hat in Braunschweig zum Internationalen Frauentag Tradition. Dieses Mal werden Werke der Venezianerin Barbara Strozzi (1619 - 1677) im Zentrum stehen, umrahmt von Kompositionen Monteverdis, Leonardas und Marinis - anderer italienischer KomponistInnen des 17. Jahrhunderts. Und alles dreht sich um die ExStravaganza (a) der Liebe: Es wird geliebt, geseufzt, geklagt! Zu hören sind Frauen in Frauen- und Männerrollen und Männer mit Frauen- und Männerstimme, dazu werden Sapphos Gedichte rezitiert.

Ausführende:

**Marie Luise Werneburg**, Sopr.  
**Beat Duddeck**, Alt  
**Benjamin Kirchner**, Tenor  
**Carsten Krüger**, Bass  
**Ursula Temps**, Sprecherin  
Barockensemble  
**Der Guelfen Freüdenspiel**  
auf hist. Instrumenten

Das Konzert ist wieder der finanziellen Unterstützung

folgender guten Feen zu verdanken: **Anke Suhnel, Sigrid Salmen, Barbara Kramer, Dr. Christa Westphal-Schmidt, Hildegard Köhler-Bernhard, Christine Wicke-Blume, Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, Die Grünen/KV BS, Prof. Dr. Ingrid Mengersen, Inge Lübbers, Marita Michalke, Carola Kirsch, Joelle Ohlmer-Trouvé, Dr. Gesine Grosche, drei Mondfeen und einer Fee, die nicht genannt werden möchte.**

**Ort:** Bartholomäuskirche,  
Schützenstr. 5a  
**Eintritt:** 15 € / erm. 12 €  
(Abendkasse)



## So 11.3. | 14 Uhr Frauenkleiderbörse

**Zeit:** 14-16 Uhr  
**Ort:** Hugo-Luther-Str. 60A  
**Veranst.:** Mütterzentrum  
Braunschweig e.V./  
MehrGenerationen-  
Haus



**NUR für FRAUEN!**

## Do 15.3. | 20 Uhr Die Frau ist von Natur aus frei

Theater Wilde Mischung  
Ein frecher Abend zu  
Simone de Beauvoir für  
Nicht-Philosophinnen.  
Gesungen und gespielt von  
**Birgitta Altermann**

## Text & Regie Lilly Walden

Die Pianistin Birgitta Altermann spielt eine Hommage an die brillante Denkerin. Denken als sinnlicher Genuss! Die Philosophin Simone de Beauvoir als Vorreiterin und Theoretikerin der Gleichheit der Geschlechter. Was täten wir, wenn sie uns nicht voran geritten wäre? Sie ist heute so aktuell und anstößig wie zu ihrer Zeit.

Genießen Sie ihr tabuloses Denken. Es treten auf: Star-Kritiker Reich-Ranicki, der wie immer Bedeutendes zu sagen hat. Nachbarinnen aus dem Hause, in dem die Beauvoir Jahrzehnte lebte. In ihren berühmten und erfrischenden Dialogen kommen unerhörte Enthüllungen ans Tageslicht über Ehe, Mutterschaft und Haushalt. Versäumen Sie nicht das brillante Piano mit unvergänglichen Hits, Chansons, Valse Musette und dem fetzig - skurrilen HipHop-Titel: Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es.

**Ort:** Brunsviga, Karlstr. 35  
**Veranst.:** Frauenberatungsstelle Braunschweig  
**Eintritt:** 12 € Vorverkauf/  
14 € Abendkasse  
**Vorverkauf:** Brunsviga und  
Frauenberatungsstelle:  
**Tel.** 0531/3240490

Redaktionsschluss: 21. Januar 2012

## 8. März-Bündnis Braunschweig

Die regionale Initiative zum »Internationalen Frauentag«

Kontakt: Frauenberatungsstelle, Hamburger Str. 239, 38114 Braunschweig  
Tel. (0531) 32 40 49 0, Fax 32 40 49 2, frauenberatungsstelleBS@t-online.de  
weitere Informationen: [www.braunschweig.de/frauen](http://www.braunschweig.de/frauen)

Bündnispartnerinnen 2012: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauen Union der CDU, Frauenverband Courage, Frauenverein Elele Hand in Hand e.V., Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, Die Linke, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit